



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Marciello holt in Vallelunga zweiten Sieg

Strecke: Vallelunga
Sieger: Raffaele Marciello (Prema Powerteam)
Pole-Position: Raffaele Marciello (Prema Powerteam)
Temperatur Luft / Strecke: 23,6 °C / 26,2 °C
Wetter: sonnig

Schon wenige Stunden nach seinem Ausfall im 26. Saisonrennen der FIA Formel-3-Europameisterschaft konnte Ferrari-Nachwuchshoffnung Raffaele Marciello (Prema Powerteam) wieder strahlen: Der Italiener gewann im Autodromo Piero Taruffi in Vallelunga deutlich vor Luis Felipe Derani (Fortec Motorsports) und Alexander Sims (ThreeBond with T-Sport). Da sich sein härtester Titelkontrahent Felix Rosenqvist (kfzteile24 Mücke Motorsport) mit Rang sechs zufrieden geben musste, konnte Marciello seinen Vorteil in der Gesamtwertung der FIA Formel-3-Europameisterschaft auf 45,5 Punkte ausbauen. Die Entscheidung im Kampf um den Titel des Europameisters wurde damit auf das Saisonfinale vertagt, das am kommenden Wochenende auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg stattfindet.

Vor allem in der Anfangsphase war das dritte Rennen des Wochenendes ereignisreich: Der in Rom lebende Eddie Cheever (Prema Powerteam) blieb beim Start stehen und Nicholas Latifi (Carlin) konnte eine Kollision nicht verhindern. Ebenfalls in Runde eins wurde Sean Gelael (Double R Racing) von einem Kontrahenten seitlich in den Boliden von Lucas Wolf (URD Rennsport) abgedrängt. Beide Piloten mussten nach einem kurzen Ausflug ins Gras ihr Rennen beenden. Es folgte eine Safety-Car-Phase.

Nach dem Restart in Runde vier hatte Raffaele Marciello noch immer die Nase vorn. Luis Felipe Derani, Félix Serrallés (Fortec Motorsports), Alexander Sims und Alex Lynn (Prema Powerteam) verfolgten ihn. Infolge eines harten Duells mit Lynn drehte sich Serrallés und schied vorzeitig aus. Leader Marciello baute seinen Vorsprung unterdessen weiter aus und freute sich schließlich über seinen zweiten Sieg vor heimischem Publikum. Hinter Derani glänzte Alexander Sims mit einer konstanten Leistung: In allen drei Läufen des Wochenendes stand der Brite, dessen Dallara von einem ThreeBond-Nissan-Motor angetrieben wird, auf dem Siegereppchen.

Hinter Alex Lynn und Jordan King (Carlin) überquerte Felix Rosenqvist, der das Rennen nach einem unglücklichen Qualifying von der 13. Startposition begann,



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



die Ziellinie. Red-Bull-Junior Daniil Kvyat (Carlin), Harry Tincknell (Carlin), Dennis van de Laar (Van Amersfoort Racing) und Michel Lewis (kfzteile24 Mücke Motorsport) folgten auf den Positionen sieben bis zehn.

Raffaele Marciello (Prema Powerteam)

„Es war wichtig, das Rennen hier zu gewinnen, denn Felix startete hinter mir und so konnte ich meinen Vorsprung in der Gesamtwertung wieder vergrößern. Trotzdem weiß ich, dass die Meisterschaft noch lang ist. Ich habe in Zandvoort gelernt, dass auch ein großer Vorsprung keine Sicherheit bedeutet. Ich werde mich nun auf das Finalwochenende in Hockenheim konzentrieren und dort noch einmal alles geben.“

Luis Felipe Derani (Fortec Motorsports)

„Eigentlich habe ich nichts anders gemacht als in den ersten beiden Rennen. Die beiden Unterschiede waren meine bessere Startposition und die neuen Reifen, die ich in diesem Rennen noch zur Verfügung hatte. Es ist gut, in allen drei Rennen von Vallelunga gepunktet zu haben.“

Alexander Sims (ThreeBond with T-Sport)

„In allen drei Läufen auf dem Podest zu stehen, zeigt die Klasse meines Teams ThreeBond with T-Sport. Ich bin sicher, sie haben auch die Fähigkeiten, ein Rennen zu gewinnen, aber leider waren meine Startpositionen dafür nicht gut genug. In diesem Rennen hatte ich einen guten Fight mit Alex Lynn, in dem ich einen kleinen Fehler machte. Danach konnte ich ihn aber doch noch überholen und das Rennen als Dritter beenden.“